

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 31 (1909)  
**Heft:** 6  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sprechsaal.

**Auf Frage 10206:** Ein Charakterfehler ist der gleiche nicht gerade, aber gewiss eine schlechte Gewohnheit, die man bekämpfen sollte. Nicht energisch bekämpfen, sondern mehr leidend und führend, denn schlechte Gewohnheiten kann man nur langsam ablegen. *Fr. M. in S.*

**Auf Frage 10206:** Die Großmutter hat recht. Das Schließen in der Küche ist eine Unart, die nicht gehattet sein sollte. Das Mädchen, das nicht tocht, soll sich im Freien tüchtig bewegen, bis man sich zum Tisch setzt, dann wird sicher Appetit vorhanden sein. Schließereien sollten bleichsüchtigen Mädchen in der Zwischenzeit gar nicht zugänglich gemacht sein. Der Appetit muß durch den natürlichen Hunger erzogen werden. In der angedeuteten Beziehung geschehen hinter dem Rücken des Arztes oft unglaubliche Dinge. Er bemüht sich, durch seine wohlbedachte Behandlung den Appetit zu wecken und in gesunde Bahnen zu lenken, die Patientinnen in ihrer Ungezogenheit führen die natürliche Magenitätigkeit durch beständiges Schließen zwischen den regulären Mahlzeiten, so daß ein ärztlicher Erfolg rein unmöglich ist. *Fr. M. in S.*

**Auf Frage 10207:** Es ist gewiss für junge Leute gut, frühzeitig in die Fremde zu kommen, um so mehr, wenn daheim der Vater fehlt. Freilich kommt es dabei sehr auf die Verhältnisse an, in welche der Jüngling hineinkommt, und in dieser so wichtigen Frage

steht man meistens ratlos da, weil eine zuverlässige Auskunft schwer erhältlich ist. „Wagen gewinnt“, sagt man, oft mit recht. *Fr. M. in S.*

**Auf Frage 10207:** Es kommt in dieser Frage wohl hauptsächlich darauf an, welcher Art der junge Mann ist. Wenn der Mensch, Mann oder Frau, charakterfest beanlagt ist, wird man ihn selbst bei jungen Jahren sorgloser der Welt überlassen können, als dies bei einem Leichtlebigen, auch noch so lang und streng behüteten Wesen der Fall sein kann. Dem teilnehmenden Leser sind verschiedene Fälle bekannt, wo die gegenteilige Laufbahn ebenfalls ausartete. Verspätetes Fortkommen zeitigt nicht selten Eigenwille und Egoherzigkeit. Ein guter Charakter wird seine Festigkeit auch in abhängiger Stellung beibehalten. Die Anlage eines Kindes zu kennen, kann für niemand leichter sein, als für die Eltern. *Fr. M. in S.*

**Auf Frage 10207:** Man kann in dieser Sache durchaus keine Norm aufstellen, denn die Entwicklung des jungen Menschen hängt von seinem eigenen Charakter ab. Dem einen tut es gut, im engen Kreis daheim zu selbständigem Denken, richtigem Erfassen und klarem Urteil über Dinge und Verhältnisse zu gelangen, ehe er dem Strudel der Welt preisgegeben wird. Andere aber gelangen nur durch die Fremde, durch die äußere Selbständigkeit mit ihren Verlockungen, Anfechtungen und mit ihrer Verantwortlichkeit zur inneren Reife. Man kann zum vornherein nicht wissen, wie das Problem ausfallen wird, und läßt man nach Jahren die jungen Leute in eigener Sache Richter sein, so ist das Urteil nicht übereinstimmend. Der erst spät in die Fremde gekommen ist, schiebt diesem Umstand seinen Mangel an Beweglichkeit, gesellschaftlichem Schlich und an eigentlicher Lebensfreude zu und der früh das Elternhaus verlassen mußte, der macht diesen Umstand für alle seine Fehler verantwortlich. Es würden überhaupt die meisten ihre Erziehung anders vornehmen, ihren Bildungsgang anders gestalten als es an ihnen geschehen ist. Jetzt sind wir noch so weit zurück, daß die Eltern für die Kinder sich entscheiden müssen be-

treffend Erziehung und Schulung. Einem neuen Jahrhundert ist es vielleicht vorbehalten, daß die ins Leben tretenden Kinder ihren Erzeugern Anleitung und Weisung geben können über die Art, wie die noch Unselbständigen ihre Persönlichkeit aufgefacht und behandelt wissen wollen. Doch, Spaß bei Seite: Sie kennen Ihren Sohn und dessen Charakter und können daher am besten beurteilen, was Sie ihm zutrauen dürfen. *Fr. M. in S.*

**Auf Frage 10208:** Es ist gewiss nur eine Ausnahme, wenn man nach Apfelsin- oder Orangengenuß Durst bekommt. Kommt dies dennoch vor, so trinke man beruhigt Wasser. — Nur nach Kirichen und Steinobst gilt das Wassertrinken als ungesund. *Fr. M. in S.*

Gesundheitspflege.

Jetzt haben wir endlich gegen die **Influenza**, eine der gefährlichsten und verheerendsten Krankheiten, ein wirksames Mittel. Das von Herrn Dr. Fehrlin, Schaffhausen, entdeckte **Histofan** hat sich nach ausgedehnten Untersuchungen in Universitätskliniken, Krankenhäusern und Kinderpitälern als ein Präparat erwiesen, welches eine so auffallende Wirksamkeit bei den mannigfachen Erscheinungen der Influenza zeigt, daß es die von den Ärzten gehegten Erwartungen noch bei weitem übertrifft. Husten, Schluckbeschwerden, Atemnot und die blasse, fränkliche Gesichtsfarbe verschwinden schon nach wenigen Tagen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust. [872]

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genua beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Histofans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebefäße, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand verkehrt wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Histofan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquai 74.

**Berner Halbleim beste Adresse: Walter Gygax, Bleichenbach.**

**Alkoholfreie Weine Meilen bei Festanlässen**

Es bürgert sich immer mehr ein, auch bei festlichen Anlässen alkoholfreie Weine v. Meilen zu trinken. Sie munden ausgezeichnet und fördern in schönster Weise eine festlich gehobene Stimmung, die nie ins Uebermass verfallen wird. Bei Toasten sind sie durchaus gesellschaftsfähig. Ein klarer Kopf selbst nach einer ausgedehnten Feier wird äusserst wohlthuend empfunden.

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. (1108) Offerten, die von der Expedition zur Beförderung übermietet, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. (1108) Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiformat beigelegt.

Wir suchen per anfangs März eine **intelligente Tochter** Lehrerin, Kindergärtnerin oder sonst mit guter Schulbildung versehen, welche Lust hat, an der Erziehung und beim Unterricht von schwachbegabten Kindern mitzuarbeiten. (1108) Offerten unter Chiffre 1008 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

(1106) per Anfang Februar zu kleiner Familie nach Weinfelden ein treues, tüchtiges Dienstmädchen, das kochen kann und in den Hausarbeiten bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre B S 1106 an die Expedition des Blattes.

Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden könnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honorarsanspruch aber auch keine Vergütung für die Lehrgelegenheit. Beste Referenzen stehen z. Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1117 befördert die Expedition. (1117)

**Pensionat f. junge Mädchen** (H 2260 N) Mlle. SCHENKER (1102) Auvernier-Neuchâtel. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

**Rovio (Luganersee)**

776] 502 m ü. M. Geschützte, sonnige Lage. Für Winter- und Frühjahrs-Kuraufenthalt f. Deutschschweizer besonders geeignet. Milde, staubfreie Luft, ruhiges Haus mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Im Winter Pensionspreis mit Zimmer von 4 Fr. an. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) Rovio (Luganersee).

**Töchter-Pensionat Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.**

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125] Frau Notar Wuthier.

**Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson.**

Gegründet 1870. Gegründet 1870. [1151] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch. 1719 Q.) Mme. Ray-Moser.

**Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher in St-Blaise bei Neuchâtel.**

Gegründet 1880. (H 2269 N) [1103] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Mesdames Jobin.

**Evang. Töchter-Institut Horgen am Koch- und Haushaltungsschule.**

[1091] Beginn des Sommerkurses 1. Mai. Gründlicher theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 400 Z) Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee Hochglanzfett



von Sutter-Krauss & Cie. Oberhofen.

Ein braves, junges Mädchen, das bei den einfachen Hausgeschäften helfen will, findet Gelegenheit, daneben unentgeltlich die Damenschneiderei zu erlernen, ebenso das Umändern und Flickern. Offerten unter Chiffre F V 1090 befördert die Expedition.

**Junge Tochter**

deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als Office-Gouvernante, Büffeldame oder I. Lingère. Tüchtig in allen Stellungen. Offerten unter Chiffre C H 1126 befördert die Expedition des Blattes. (1126)

Gesucht: Anstellung für ein 17-jähr. gesundes Mädchen, das sich im Haushalt ausbilden möchte, eventuell auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre M O 1053.

**Pensionat de jeunes filles**

Mlle. Fallet [1152] Peseux p. Neuchâtel. Prospektus et renseignements à disposition.

**Töchter-Institut Villa Panchita, Lugano.**

[1057] Modern eingerichtetes Pensionat in prachtvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

**Töchterpensionat**

Mme. O. Blano-Burnier Cressier (bei Neuchâtel) Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. [1098] Preis Fr. 1000.— jährlich. (H 2227 N)

**Johs. Kollers Flechten-Crème Spezialität!**

Dieses seit Jahren in engern und weitem Kreisen erprobte Flechtenmittel darf jedem Leidenden empfohlen werden, auch bei leidenden kleinen Kindern. (Za G 18) [959] H. Koller-Lutz, Herisau. Preis per Topf für trockene Flechten Fr. 3, für nasse Flechten Fr. 3.25. NB. Immer angeben, ob trockene oder nasse Flechten.

## Briefkasten der Redaktion.

**Junges Streben in A.** Unser Rat geht vor allem dahin, daß Sie dies, Ihr Anliegen noch reiflicher Überlegung unterziehen möchten. Ergründen Sie doch wohl, ob Ihre Menschenliebe, Ihr Trieb zur Aufopferung einem wahren, dauernden Bedürfnisse oder nur dem überschäumenden Liebesgefühl junger Menschlichkeit entspringen. Ob nicht auch bei Ihnen, wie bei den meisten Sterblichen, die Verhältnisse viel mitzureden haben. Sind Sie unbegütert, dann erfahren Sie vielleicht erst durch das veränderte Leben, wie tief Ihre Menschenliebe gründet; und ist Vehl schon Ihr Eigen und bleibt bei Ihren Ansichten noch dieser Wunsch, eine Stellung in der menschlichen Gesellschaft auszufüllen, voraussichtlich als Lücke in Ihrem Dasein, dann ist man versucht, daran zu zweifeln, ob das, was die Menge Glück nennt, Sie wirklich beglücken werde. Wenn in einer Ehe die Grundzüge der Lebensanschauung nicht auf gleicher Basis beruhen, steht der Erfahrene fein ungetrübtes Glück voraus. Lassen Sie die Zeit noch mehr Klarheit in Ihre Erwägungen bringen. Ernstes Streben bricht sich Bahn.

**Leser in A.** Wir schmieden an unserem Schicksal, aber den Stoff müssen wir nehmen, wie er sich uns bietet. Und wir werden ihn um so besser verwerten, je gründlicher wir ihn erforschen.

**Frau C. G.** Sie haben sich auf einen gefährlichen Weg drängen lassen. Gewiß, das Mitleiden ist göttlich und es genügt von einem mitleidenden, weichen Herzen, wenn man von jeder Kunde fremder Not so ergriffen wird, daß man über seine Mittel geht, um sein Scherflein auf den Altar der Nächstenliebe zu legen. Doch büßt diese Tugend den ganzen Zauber ein, wenn sie nur dann in Aktion tritt, wenn eine öffentliche Veranstaltung damit verbunden ist, ein Konzert, ein Bazar, ein öffentliches Schauspiel, wo man persönlich sich vergnügen und öffentlich sich zeigen kann. Sie bedürfen zur Teilnahme an der Gelegenheitsveranstaltung einer neuen Toilette, und gewollt oder ungewollt, Sie veranlassen auch andere zu solchen Auslagen, denn es will eben keines hinter dem anderen zurückstehen. Das alles kostet Geld und wenn an sich noch ordentliche Einnahmen zu verzeichnen wären, so kann den Notleidenden oft ein zur Veranstaltung beschämendes Säumchen überwiesen werden, weil die allgemeinen Unkosten so viel vorabnahmen. Daß Ihr Gemahl diese Art von Wohlthun verdammt, weil sie die Vergnügungs- und Genußsucht pflanzt und seine Mittel überschreitet und damit auch das eheliche Glück schädigen, das muß doch ein jeder begreifen, der die Sache ruhig betrachtet. Der Adel des Wohlthuns besteht darin, sich selber etwas zu versagen, um damit oder dadurch einem Bedürftigen wohlzutun. Modern aber schafft man sich persönlichen Genuß, um mit den Reften davon wohlthätig zu sein. Ein wenig eigenes Nachdenken müßte Ihnen den Standpunkt Ihres Gatten verständlich machen.

**Frl. J. B. in B.** Das Los der Gesellschaftlerin ist durchaus nicht immer beidenswerth und es gehört ein bestimmtes Talent dazu, um einen solchen Posten richtig auszufüllen und dabei auch Befriedigung zu finden. Vor allem aus muß ihr die Gabe des Gedankenlesens eigen sein, um unausgesprochenen Wünschen entgegenkommen zu können. Die Gesellschaftlerin darf kein Stimmungsmensch sein, aber sie muß es empfinden, wenn ihre Anwesenheit erwünscht oder wenn sie sich unauffällig fern halten soll. Das Grunderfordernis ist der Herzensstift, der alles andere regiert.

**Leserin in S.** Machen Sie in Ihrem Geschäft die Anregung, daß die Ferientage auch auf den Winter verlegt werden können, wenn von der Ausübung des Sports eine besondere gesundheitliche Kräftigung erwartet wird. Freilich müßte es dann bei der einmal getroffenen Wahl sein Bewenden haben.

## Kochschule Schöffland bei Aarau

1066] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemüthliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen **E. Weiersmüller und E. Hugentobler.**

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenenes praktisches **Kochbuch** mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

## TÖCHTER-INSTITUT CHAPELLE ob Moudon.

1107] Gründl. Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekte und Referenzen. **Mme. Pache-Cornaz.**

## Mein Liebling Eidotter-Creme.

1005] ist die

## Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut zart und weich erhält. Als Toilette- und Badeseife unentbehrlich!

**Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.**

## Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu 25 Cts. und Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen **Hautkrankheiten** und um spröde u. rissige Haut wieder geschmeidig und glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhaller, Bern.

**Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver**

Von den verschiedenen Waschpulvern allen, Hab' ich an Schulers Waschpulver den grössten Gefallen, Weil es die Wäsche so schön herstellt, Dass sie sofort ins Auge fällt.

[814]

Bei

[1188]

## Lungen-Krankheiten

Husten, Keuchhusten  
Katarrhen, Influenza

verordnen die Aerzte stets

## SIROLIN „ROCHE“

Sirolin wirkt günstig auf die angegriffenen Organe, erleichtert den Auswurf, vermindert den Hustenreiz, regt den Appetit an. Es ist im Gegensatz zu den meisten anderweitig angepriesenen Präparaten wohlschmeckend und gut bekömmlich.

**Erhältlich in den Apotheken  
à Fr. 4.— per Flasche.**

Man verlange ausdrücklich Sirolin „Roche“  
und weise Nachahmungen und sogenannte  
Ersatzpräparate entschieden zurück.

**F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel.**

## Familien-Pensionat „Les Plantées“ Neuveville (près Neuchâtel).

1101] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserer Familie. Gute Schulen, gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. Schöne Aussicht auf den See und die Alpen. Referenzen von früheren Pensionärinnen. **Familie A. Schnyder-Andres.**

## Verdienst durch Uebernahme eines Verkaufsdepots.

Erstklassige Firma wünscht in allen Städten und grösseren Ortschaften Niederlagen zu errichten für wichtige gangbare Nahrungsmittel. (Biscuits, Thee, Kakao, Konserven etc.)

Die Waren werden in Kommissionen geliefert, daher kein Risiko, ausserordentlich günstige Bedingungen. [1123] Bewerber, die bereits ein Detailverkaufsgeschäft, selbst anderer Branchen, führen, könnten dasselbe auf Wunsch in Verbindung mit der Niederlage betreiben. Für Ladenlokale in bester Lage würde die Firma eventuell einen Teil der Miete übernehmen.

Sehr günstige **Gelegenheit auch für Damen**, die sich selbständig machen wollen.

Ausführliche Offerten unter Angabe von Referenzen sub Chiffre H 450 A an Haasenstein & Vogler, Zürich. (H 450 F)

## Sog. Engadiner Bergkatzenfelle

Bestes Schutz- und Heilmittel bei

Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeiner Erkältung, Magen- und Nierenleiden.

Empfehlenswerteste Sportunterkleider. (1083)

Ausführliche Prospekte und auf Wunsch Auswahlendung durch

**Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.**

**Basel Davos St. Gallen Genf Zürich**  
Freiestr. 15 Platz & Dorf Hechtapotheke und Kugelgasse 4. I. Corralerie 16 Uraniast. 11.

## Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländ. Hoflieferant.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

**Grand prix Hors Concours**

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlich (1598 S)licher Geschmack, feinstes Aroma. [455]

En gros durch **Paul Widemann, Zürich II.**



## Fortsetzung des Sprechsaals.

**Auf Frage 10 205:** Ich kenne mehrere Telephonistinnen, sehr bescheidene, zurückgezogene Mädchen, die in ihrer freien Zeit nach Kräften im Haushalt mithelfen, ihre Garderobe zum Teil selbst verfertigen, bei der Wäsche Hand anlegen etc. Von mehreren verheirateten ehemaligen Telephonistinnen wird mir von glaubwürdiger Seite versichert, daß sie wirklich muster-gültige Hausfrauen und Mütter seien. So wenig man nun dies letztere von allen Telephonistinnen und Bureau-fraulein ohne Ausnahme erwarten kann, so wenig möchte ich in dieser Beziehung die Garantie für jedes Hausstöchterchen übernehmen, das vielleicht mehr Gelegenheit hatte, sich im Haushalt auszubilden, dagegen weniger von täglicher strenger Pflichterfüllung weiß. Ich bitte daher die besorgte Schwester, nicht eine ganze Berufs-kategorie nach einer einzigen Erfahrung zu beurteilen. Es hängt doch gewiß nicht vom Beruf, sondern stets von den Charaktereigenschaften des betreffenden Mädchens ab, ob es eine brave, tüchtige Hausfrau abgibt. Ich finde überhaupt, wir Frauen sollten in diesem Punkt etwas weitherziger sein und weniger oberflächlich denken.

Seine Telephonistin.

**Auf Frage 10 205:** Ihre Schwesterliche Fürsorge für das künftige Wohl des Bruders hindert Sie an richtiger Auffassung der Dinge. Mit oberflächlichen Urteilen sind viele Frauen leider schnell bei der Hand. Es geht doch nicht an, wegen einer einzigen Erfahrung über einen ganzen Stand abzusprechen. Eine pflichtbewusste Tochter wird sich hüten in die Ehe zu treten, ohne sich vorher für ihre neue Aufgabe als Frau und Mutter ernstlich vorbereitet zu haben, sei sie nun als Hausstochter dem elterlichen Hausstand eingefügt oder sei sie außer dem Hause beruflich tätig. Keineswegs hat aber die Hausstochter ein Recht sich besser zu dünken als diejenigen, die sich in einer verantwortungsvollen Stellung Tag für Tag bewähren und fremdes Brot essen mußten. Die letzteren mußten es lernen, ihren eigenen Willen einem fremden unterzuordnen. In starrer Tätigkeit vom Morgen bis zum Abend an die Minute gebunden, dürfen sie keinerlei Stimmungen nachgeben. Das ist eine ausgezeichnete Vor-schule für die Führung eines eigenen Hausstandes.

Man muß nur sehen, wie so manches Hausstöchterchen seine Tage und Jahre in geschäftigem Müßiggang verbringt, wie sie nach Laune arbeiten und nach Laune nichts tun, wie sie keinerlei ernste Verantwortlichkeit auf sich nehmen und nur ihrem Vergnügen und Puz leben und bei ihrer Verheiratung ohne ein Dienst-mädchen nicht auskommen können. Was viele Männer schmerzlich beklagen an ihren Frauen, das ist der Mangel an Ueberlegung und System in ihrer Tätigkeit, an Pünktlichkeit im Einhalten der Zeit, am Vertändeln, Verplempern und Verschwasen so mancher kostbaren Arbeitsstunden, wenn nicht die zwingende Notwendigkeit hinter ihnen steht. Der Mann im Geschäft muß von jeder Minute Rechenschaft ablegen, er muß zahlungsgemäß nachweisen, was er in der bezahlten Arbeitszeit geleistet hat. Müßte auch die Frau diesen Nachweis leisten, so würde sie selber erschrecken, wie wenig sie aufzuzeichnen hätte, trotz der Empfindung, streng gearbeitet zu haben den ganzen Tag. Und dann ist noch eines. Die Frau im Berufsleben, ganz besonders die in geschäftlicher oder staatlicher Stellung stehende, muß es lernen, allerlei Stimmungen und Unbequemlichkeiten wortlos und lächelnden Mundes zu überwinden, währenddem das Hausstöchterchen alle Rücksichten für sich beansprucht und die Umgebung sehr oft durch seine Unliebenswürdigkeit leiden läßt. Die Telephonistin muß jeden Augenblick Selbstbeherrschung üben und diese Gemüthsruhe ist Gold wert im ehelichen und häuslichen Leben. Kurz Sie finden gar manchen Punkt, der bei der Wahl Ihres Bruders zu Gunsten des Telephonistfräuleins spricht. Die Ehe kann glücklich oder unglücklich ausfallen, nicht infolge des Berufs, sondern des Charakters.

D. S.



**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050.

## Briefkasten der Redaktion.

**Prof. J. in P.** Sie sind irrig berichtet. Nicht in Biel, sondern in Freiburg ist die Abteilung des nationalen Technikums für weibliche Schüler eröffnet worden.

**M. A.** Es gibt für den denkenden Menschen kein interessanteres Studium als der Mensch und man kann dabei recht alt werden, bis einem die Ueberzeugung aufgeht, daß man an sich selber nie ausläßt.

**Leserin in G.** Für gewöhnlich macht die Hausfrau die Hausordnung. Wenn aber der gesamte hauswirtschaftliche Betrieb einer Hausdame übertragen wird, so soll auch die Hausfrau, sofern sie vernünftig und taktvoll ist, für ihren Teil sich der Hausordnung unterziehen und nicht nach Laune willkürliche Anforderungen an das Dienstpersonal stellen, die das Ansehen der Hausdame als Wirtschaftsführerin schwächen und den geregelten Betrieb stören. Wenn der Vorstand des Hauses, Ihr Gatte, sich in die Zwangslage versetzt sah, die Leitung und Führung des Hauswirtschaftsbetriebes einer verantwortlichen begabten Kraft zu überbinden um geordnete Zustände zu schaffen, ohne die Gattin wegen ihrer Unfähigkeit bloßzustellen, so hat sie alle Ursache, ihrerseits möglichst entgegenkommend und dankbar zu sein. Es ist heutzutage keine Kleinigkeit, einem Hausstand mit mehreren Diensthofen tadellos vorzustehen, denn der Mangel an Selbstsicherheit des Personals und die Schwierigkeit guten Ersatz zu finden, bringt die Hausdame oft in Situationen, wo sie bei aller Tüchtigkeit selber fast Uebermensliches leisten muß. Man sollte ihr mit Rücksicht und Anerkennung über schwierige Zeiten weghelfen und dankbar sein, nicht selber unter der schweren Bürde seufzen zu müssen.

## Wybert-Tabletten

[315]

der Goldenen Apotheke in Basel sollten in keiner Haushaltung fehlen. Dieselben sind ein unschätzbare Mittel gegen Husten, Hals- weh, Keuchhusten, Nervenkatarrh.

In allen Apotheken. Fr. 1.-.

## Für Nervöse und Herzleidende

gibt es kein bekömmlicheres tägliches Getränk als Kathreiners Malzkaffee. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe.

[988]

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffeegetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

**Reeses Backpulver**  
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGES  
Schmidt & Kern,  
ZÜRICH.

**Starke**

1120] **Strümpfe und Socken** bekommen Sie durch Frau **B. Abel-Kuhnin, Massagno** bei Lugano. Schuhnummer angeben oder altes Muster einsenden. (2802 S)

**CHRONISCHE KATARHE  
HUSTEN  
BRONCHITIS**

werden gründlich geheilt durch die

**SOLUTION  
PAUTAUBERGE**

Das wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge und der Luftröhre.

PREIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasche.

**L. PAUTAUBERGE**  
COURBEVOIE, PRÈS PARIS  
U. APOTHEKEN.

Das beste aller Hausmittel gegen Husten u. Heiserkeit, sehr angenehm, von sicherer Wirkung.  
In 1/4 Flasche Fr. 2.—  
1/2 Flasche Fr. 1.10.

**Fenchel-Honig**

Erhältlich bei

St. Gallen: Alder Charles, Speisergasse. Bermoick H., Handl., Teufenerstr. Brandenberger, Handl., Gollathgasse. Diesz, Handl., Igenstrasse 24. Engler, Handlung, St. Leonhardstr. Ehrentreich, Handl., Treuackerstr. Wwe. Früh, Handl., Rosenbergerstr. Hemmer, Anton, Handl., Linschbühlstr. Osterwalder, Sohn, Hdl., Linschbühlstr. Osterwalder Oskar, Schwalbenstr. (Ue 147 a) [1122]  
St. Fiden: Arnold Bernh. Krämer-Knapp, Handlung. Wwe. Egger-Ovis, Handlung. Niederer, Droguerie z. Edelweiss. Rutz-Ruckstuhl, Handlung  
Lachen-Vonwil (St. Gallen): Fräulein Klett, Speiserei. Kuster-Reinhard, Speiserei-handl. Frau Mazenauer, Speiserei-handl., Vonwilbrücke. Geschwister Stähelin, Speiserei-handlung. Tobler, zum billigen Laden.  
Bruggen (St. Gallen): Keller, Handlung.

Aerztlich empfohlen.

**Brosia**

Das Gesündeste, Bekömmlichste zum Frühstück in Cartons und Gläsern.  
250 Gr. 50 Cts.  
500 Gr. 90 Cts.

**Dank**

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markte den ersten Platz erobert.

Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrlich für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

Aerztlich vielfach empfohlen und verordnet.

Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik  
**Ch. Singer, Basel.**

Ein heller



Dr. **Oetker's**  
Vanillinzucker 115 Cts  
Puddingpulver 60 Cts  
Frucht in Pulv. 60 Cts

Millionenfach bewährte Rezeptur gratis in allen besseren Geschäften. Albert Blum & Co., Basel, Generaldepôt.

Probennummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

# Brillant-Seife und Seifenpulver

706] werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne und tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch den Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben.

## Mellin's Nahrung

Nährmittel für Säuglinge u. Kinder, für Kranke, Rekonvaleszenten und schwächliche Personen. In allen Apotheken und Droguerien.

### Hochzeits- & Festgeschenke

Garantierte

### Uhren, Gold- und Silberwaren

die Sie in unserm neuesten Gratis-Katalog (ca. 1250 photographische Abbildungen) in reicher Auswahl finden.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

[1010



**Einem Treffer**  
MACHT DIE HAUSFRAU MIT  
**MAGGI'S BOUILLON-WÜRFELN**  
zur augenblicklichen Herstellung frischer  
Fleischbrühe in einzelnen Portionen.

1093

### Zirka 40 Schlafzimmer

nach neuesten architektonischen Entwürfen

Hochmoderne Formen in Nussbaum-, Eichen-, Rusten und Mahagoniholz

### Speizezimmer, Salons

Ebenso auch Auswahl in

Einfachen Zimmereinrichtungen in Louis XV. und modern zu allerbilligsten Preisen.

**A. Dinser, zum Pelikan St. Gallen.**  
Schmiedgasse 15

[856



**Möbelfabrik  
Thümena & Co**  
vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann.  
**Permanente Ausstellung**  
modernster Musterzimmer  
Polstermöbel u. Dekorationen.  
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.  
Schiffstrasse 12 Zürich 1 Trittlg. 3.

1115

### Rosalin

Gesetzlich geschützt.

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme.

Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.



**ZEPHYR** Toilette-Seife.  
Unübertroffen  
für die Hautpflege.  
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

[763



## Winkler's Eisen-Essenz.

Anerkannt vorzügliches Heilmittel gegen **Bleichsucht, Blutarmut, allgemeine Schwäche** und deren Folgen, sehr angenehm im Geschmack, kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. **Kräftigt den Magen und regt den Appetit an.** Vielfach von Aerzten empfohlen und verordnet. (H 6470 Z) [1015

Erhältlich in Originalflacon à Fr. 2.— in allen Apotheken. Speziell Winkler's „Eisen-Essenz“ verlangen aus der Fabrik im **Russikon** (Zürich).



**Modernstes Waschmittel  
PERPLEX**  
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.  
Beeilen Sie sich einzukaufen!

[1077  
(H 4100 G)

1840 gegründetes Spezialgeschäft für sämtliche  
Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion,  
fertige Kleider, Jupes, Blusen, Woldecken.

Oberdorfstr. 27  
neben dem Grossmünster  
Zürich

**Bruppacher & Co.**

Filiale (955)  
zum Grabeneck  
Winterthur.



Feinst geröstetes  
**WEIZENMEHL**  
Marke Pfahlbauer (O. F.)  
aus der ersten Schweizerischen Mehlmühlerei  
Wildegg Aargau  
für rasche und bequeme Herstellung von Suppen  
und Saucen aller Art.  
Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel  
schmackhaft, nahrhaft und billig.  
In jeder Speiserei-Handlung zu beziehen.

1002

### für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
btt. 5 No. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [1058  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

### Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig  
**Otto Amstad** in Bockernried, Unterwalden.  
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

[629